

Förderung von Weinbauern und Tafeltrauben-Produzentinnen

Situation

Ein Grossteil der Bevölkerung in der Republik Moldau lebt auf dem Land und arbeitet in der Landwirtschaft. Da die Mehrzahl der Landwirtschaftsbetriebe mit veralteten und umweltbelastenden Produktionsmethoden arbeitet, entspricht die Qualität der Produkte nicht mehr den aktuellen Marktbedürfnissen. Zudem ist der Zugang zum Markt ungenügend, da Managementkenntnisse und Geld für Investitionen weitgehend fehlen.

Die weit verbreitete Armut und die hohe Arbeitslosigkeit führen zur Emigration der arbeitsfähigen Bevölkerung. Rund ein Drittel der MoldawierInnen arbeitet im Ausland, oft illegal und unter schlechten Bedingungen. Gleichzeitig fehlt es dem landwirtschaftlichen Sektor in der Republik Moldau an Arbeitskräften. Diesen Teufelskreis gilt es zu durchbrechen: Ohne junge und initiativ Bauernfamilien, die in der Landwirtschaft ihre Zukunft sehen, gibt es keine Perspektiven für eine landwirtschaftliche Entwicklung und wirtschaftliches Wachstum.

Ziele

Ziel des Projektes ist die Verbesserung des Einkommens und damit der Lebensbedingungen von kleinen und mittelgrossen Betrieben im Süden der Republik Moldau, die in der Tafeltrauben- oder Weintrauben-Produktion tätig sind.

Zielgruppe

Zielgruppen sind kleine und mittelgrosse Betriebe, die in der Tafeltrauben- und Weintrauben-Produktion tätig sind, Kleinunternehmen entlang der gesamten landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette sowie bäuerliche Organisationen.



REPUBLIK MOLDAU

HEKS-Schwerpunkt: Entwicklung ländlicher Gemeinschaften



3 552 000

Bevölkerung (2016)

33 850

Fläche in km²



Aktivitäten

Folgende Aktivitäten sollen das Einkommen der TraubenproduzentInnen verbessern:

- **Zugang zu einem vielseitigen und praxisorientierten Weiterbildungsangebot:** Die lokalen Partnerorganisationen und zuständigen Institutionen werden bei der Ausarbeitung und Durchführung von praxisorientierten Weiterbildungskursen für TraubenproduzentInnen unterstützt. Die Kurse sind auf die Bedürfnisse der ProduzentInnen ausgerichtet: Sie vermitteln Grundwissen über die Traubenproduktion, agroökologische Produktionsmethoden und Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.
- **Verbesserung der Nacherntebehandlung von Tafeltrauben:** Durch die Kühlagerung von Tafeltrauben während ein bis drei Monaten verbessert sich die Qualität der Tafeltrauben, sodass die ProduzentInnen bedeutend höhere Preise erzielen.
- **Förderung der Zusammenarbeit der Bauernfamilien bei der Vermarktung und Lagerung der Trauben**
- **Verbesserung des Zugangs zu bestehenden Märkten und Erschliessung neuer Märkte im In- und Ausland:** Dies wird durch eine verstärkte Vernetzung der ProduzentInnen mit den relevanten Marktakteuren erreicht.

Partnerorganisation:

Lokale und nationale Vereinigungen von TraubenproduzentInnen, Exportvereinigungen, bäuerliche Organisationen.

Projektfortschritt:

2017 wurden praxisorientierte Weiterbildungskurse durchgeführt, an denen insgesamt 619 TraubenproduzentInnen teilnahmen. In Zusammenarbeit mit lokalen Vereinigungen organisierte das Projektteam zusätzlich 184 Tagesveranstaltungen, etwa zu biologischem Traubenanbau, Massnahmen zur Katastrophenprävention oder staatlichen Steuer- und Exportrichtlinien. Diese Veranstaltungen zählten insgesamt 3291 Teilnehmende.

Vier Berufsschulen und die «Nationale Vereinigung für Tafeltraubenproduzenten» führten erneut einen Basiskurs zur Tafeltraubenproduktion durch. 2017 schlossen 91 Studierende der Berufsschule eine Ausbildung in Tafeltraubenproduktion ab.

Um kontinuierlich Wissen über biologischen Anbau und bessere Produktionsmethoden zu verbreiten, unterstützte HEKS fünf Demonstrationsfelder von privaten TraubenproduzentInnen, welche mit verschiedenen produktiveren Systemen zur Reberziehung experimentieren. Auf Feldbesuchen lernten 258 TraubenproduzentInnen aus der Region mehr über diese neuen Anbaumethoden.

HEKS vernetzte die moldawischen TraubenproduzentInnen an verschiedenen Veranstaltungen und organisierte in Warschau (Polen) eine Marketingkampagne für moldawische Tafeltrauben, wodurch in der Folge 190 Tonnen frische Trauben nach Polen exportiert werden konnten. Insgesamt stellten 86 Prozent der ProduzentInnen eine Erhöhung ihres Einkommens fest.

Land, Region, Stadt:

Republik Moldau, Zentral- und Südmoldau; Distrikte: Cahul, Cantemir, Leova, Gagauzia, Stefan Voda, Causeni und Anenii Noi

Projektsumme 2019:

CHF 190 000.–

Finanzierungspartner:

DEZA

HEKS-Nr.: 934.311

Programmverantwortung:

Vincent Hug

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch